

**Hochschullehrgang
Betreuungspädagogik
(60 ECTS-Anrechnungspunkte)
Studienkennzahl:
Curriculum**

Pädagogische Hochschule OÖ, Institut für Inklusive Pädagogik
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	4
Zulassungsvoraussetzungen.....	4
Kurzbeschreibung.....	4
Ziel.....	4
Inhalte	5
Kompetenzen	5
Abschlussdokument.....	5
Qualifikationsprofil.....	5
Modulraster	8

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl:

Inkrafttreten: 01.07.2020

Allfällige Übergangsbestimmungen:

Geplanter Beginn: 01.10.2020

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

überarbeitete Version des HLGs Betreuungspädagogik vom 15.01.2014 (Beschlussdatum)

Beschlussfassung und Kenntnisnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 26.05.2020

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ: 04.06.2020

Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat der PH OÖ:

Datum der Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied (ab 30 ECTS-AP):

Bedarf: Der Bedarf an weiteren Betreuungspädagogen*innen ist durch die Zunahme von Schüler*innen mit sozial-emotionalen Beeinträchtigungen und durch ausgeweitete Betreuungsmöglichkeiten sowie durch Pensionierungen von Betreuungspädagogen*innen gegeben.

Angaben zur Begutachtung (ab 30 ECTS-AP): 60

Begutachtungszeitraum: 14.05.2020 – 24.05.2020

eingebundene Personen/Institutionen: Bildungsdirektion OÖ, alle PHn Österreichs

Ergebnis: Alle eingelangten Rückmeldungen der Pädagogischen Hochschulen Salzburg und Steiermark wurden aufgegriffen und entsprechend der Anregungen im Curriculum eingearbeitet.

Reihungskriterien: Ergebnis der Aufnahmegespräche und Berücksichtigung der Reihung der Bildungsdirektion

Kontaktpersonen:

Hochschullehrgangsverantwortliche/r	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Institut:	
Telefon:	
E-Mail:	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	
Dienststelle:	
Telefon:	
E-Mail:	

Curriculum

Hochschullehrgangstitel: **Betreuungspädagogik**

Planende Einheit: PH OÖ

Veranstaltende/s Institut/e: Institut für Inklusive Pädagogik

Kooperationen mit externen Institutionen: Schulpsychologie OÖ, Kinder- und Jugendpsychiatrie OÖ, Kinder- und Jugendhilfe OÖ, Land OÖ, **Umfang und Dauer:**

Zahl der Module: 10 / davon studienübergreifend: 0

Zeitliche Struktur:

Semester: 5

Präsenzstundenanteil: 41,00 SWSt.

Zielgruppe/n:

Schulische Bereich

Schulischer Bereich: Elementar -und Grundstufe |Sek 1|Sek 2

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Pflichtschullehramt (Elementar- und Grundstufe |Sek 1|Sek 2)
- positiv abgeschlossenes Eignungsfeststellungsverfahren

Eignungsfeststellungsverfahren:

- Durchführung eines psychologischen Tests über psychische Belastbarkeit
- Aufnahmegespräche

Kurzbeschreibung:

Ausbildung von Expert*innen zur akademischen Betreuungspädagogin/ zum akademischen Betreuungspädagogen, welche mit vertieftem Wissen und Kenntnissen aus speziellen Fachrichtungen systemisch beratend und unterstützend im System Schule (für die Schule, für die Schüler*innen, für die Lehrer*innen und Erziehungsberechtigten) und in speziellen Klassen tätig sein können.

Der Hochschullehrgang dauert 5 Semester, die Lehrveranstaltungen finden vorwiegend an Wochenenden (Freitagnachmittag, Samstag) und in der ersten und letzten Ferienwoche statt. Der Lehrgang wird prozessorientiert geführt.

Die Arbeitsweise umfasst Lehrveranstaltungen, Arbeit in Peergroups, Selbststudium und anderen Formen selbstständigen Wissenserwerbs. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der Erwerb fachbezogenen Wissens und entsprechender Kenntnisse.

Absolvent*innen des Masterlehrganges „Sozial-Emotionale Entwicklung“ werden die Leistungen aus dem Masterstudium angerechnet. Sie können durch die Absolvierung der Module M 9 und M10 (12 ECTS) ebenso die akademische Bezeichnung „Akademische Betreuungspädagogin“ / „Akademischer Betreuungspädagoge“ erlangen. Der Lehrgang schließt mit einer Abschlussarbeit ab.

Ziel(e):

- Vermittlung von Grundlagentheorien zur Analyse und Reflexion beruflicher Phänomene.
- Reflexion notwendiger Grundhaltungen wie z.B. Ganzheitlichkeit, Wertschätzung, Allparteilichkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, um im System Schule und seinen Subsystemen als Betreuungspädagogin/

Betreuungspädagoge wirken zu können.

- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Konzepten im Umgang mit als störend empfundenem Schüler*innen Verhalten in Kooperation mit Schulleiter*innen / Lehrer*innen und Eltern auf unterschiedlichen Systemebenen (für die Schule, für Klassen- und Gruppenarbeit, für einzelne Schüler*innen sowie für einzelne Lehrpersonen und Lehr*innenerteams).
- Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit, um reflektiert die neu erworbenen Kompetenzen und die fachspezifischen Kenntnisse in der Berufspraxis einzusetzen.
- Beratung von Erziehungsberechtigten und die Kooperation und Koordination mit relevanten Netzwerkpartnern.

Inhalte:

- Modelle und Gesetzmäßigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation.
- Sozialisationsforschung, Psychoanalyse, Verhaltenstheorie, Psychiatrie und ihre Bedeutung für die Betreuungspädagogik.
- Rechtliche Grundlagen der Betreuungspädagogik.
- Theorie und Praxis der Beratung.
- Diagnostische Herangehensweisen in der Betreuungspädagogik.
- Pädagogische Aspekte der für die Betreuungspädagogik hilfreichen therapeutischen Ansätze.
- Reflexion der eigenen Persönlichkeit.

Kompetenzen:

- Wissen über erfolgreiche Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten der Betreuungspädagogik anwenden.
- Verhalten von Schüler*innen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien analysieren und darauf aufbauend pädagogische Angebote und Möglichkeiten für die schulische Arbeit entwickeln.
- Beratungs- und Konfliktlösungsmodelle in der Arbeit mit Schüler*innen, Lehrer*innen und unterschiedlichen Teams entwickeln und in der Praxis umsetzen.
- Verschiedene Modelle der pädagogischen Diagnostik anwenden.
- Unterschiede von pädagogischen und therapeutischen Konzepten und deren Einsatzmöglichkeiten analysieren.
- Die eigene Persönlichkeit reflektiert in den unterschiedlichen Feldern der Betreuungspädagogik weiterentwickeln.
- Die unterrichtliche Arbeit als Betreuungslehrer*in und als Lehrer*in in Sondererziehungsschulen planen, durchführen und evaluieren.

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Erwerbbarer formale Qualifikationen/Befähigungen:

Befähigung, als Betreuungspädagoge*in und als Lehrer*in in speziellen Klassen für Schüler*innen mit sozial-emotionalen Beeinträchtigungen zu arbeiten.

Abschlussdokument:

Zeugnis

Akademische Bezeichnung / Akademischer Grad:

gemäß § 39 (1) HG 2005 : „,Akademische Betreuungspädagogin“ / „,Akademischer Betreuungspädagoge“.

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Qualifikationsprofil

Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang ist wissenschaftsbasiert und praxisorientiert angelegt.

In der Ausbildung werden jene Kompetenzen erworben, die erforderlich sind, um im Umfeld „Lehrer*in-Schüler*in-Eltern-Schule“ Verhaltensproblemen auf den Grund zu gehen, neue Sichtweisen zu finden und zum Verständnis der Vorgänge beizutragen, um neue Handlungskompetenzen für alle Beteiligten zu entwickeln.

Der Hochschullehrgang trägt verstärkt dazu bei, die eigene Persönlichkeit der Absolvent*innen weiter zu entwickeln, um sie zu befähigen, professionell zu arbeiten und Schüler*innen mit Verhaltensschwierigkeiten zu unterstützen.

Leitende Grundsätze nach §9(6) des HG, die für den ganzen Hochschullehrgang gelten sind u. a. die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, der Methoden und Lehrmeinungen, die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse beim Einstieg in die Berufsausbildung, sowie die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Entwicklung der Gesellschaft, bezogen auf eine Wert- und Sinnorientierung.

Grundsätze	Module	Grundsätze	Module
Lebensbegleitendes Lernen	M1,M2,M3,M4, M5, M6, M7, M8,M9, M10	Deutsch als Zweitsprache	M3, M5, M6, M7, M9, M10
Förderung der Mehrsprachigkeit	M3, M5, M6, M7, M9, M10	Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes	M1,M2,M3,M4, M5, M6, M7, M8,M9, M10
Inklusive Pädagogik	M1,M2,M3,M4, M5, M6, M7, M8,M9, M10	Diversität	M1,M2,M3,M4, M5, M6, M7, M8,M9, M10
Förderdidaktik	M1, M2,M3, M5, M6, M7, M8, M9, M10	Begabungsförderung einschließlich Begabtenförderung	M1, M5, M6, M7, M8,M9, M10
Lese-, Erzähl- und Schriftkultur inklusive Medienkompetenz (Literacy)	M1,M2,M3	Pädagogischer Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien	M1, M2,M3,M6, M7, M9, M10
Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge	M2	Gender Mainstreaming	M1,M2,M3,M4, M5, M6, M7, M8,M9, M10
Politische Bildung und Demokratieverständnis	M1, M2, M3,M4, M5, M6, M7, M8,M9, M10	Stärkung sozialer Kompetenz und Konfliktlösungskompetenz	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10

Vergleich mit den Curricula gleichartiger Studien und Begründung allfälliger Abweichungen:
Das Curriculum von 2010 (LGs 730225) vom 27.01.2010 wurde 2013 adaptiert (Beschluss vom 15.01.2014) und diente als Grundlage des vorliegenden Lehrgangs.

Vergleichbare Curricula zur Betreuungs- bzw. Beratungspädagogik von anderen Päd. Hochschulen sind in das vorliegende Curriculum eingeflossen.

Gemäß § 10 des Hochschulgesetzes 2005 wurde der vorliegende Hochschullehrgang so entwickelt, dass bei Beachtung internationaler Maßstäbe und gleichzeitiger Orientierung an in- und ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen die Vergleichbarkeit in den Anforderungen für die einzelnen Studien gewährleistet ist. So ist festzuhalten, dass im Zuge der Curriculumentwicklung für den Hochschullehrgang „Betreuungspädagogik“ ein Austausch im Rahmen der Tätigkeiten des Instituts Inklusive Pädagogik mit Expertinnen und Experten anderer österreichischer Pädagogischer Hochschulen stattfand bzw. ein Vergleich der Lehrgangsangebote mehrerer Pädagogischer Hochschulen durchgeführt wurde:

- Hochschullehrgang „Beratungslehrer/innen für Kinder und Jugendliche mit sozial-emotionalen Förderbedürfnissen“ der PH Kärnten (30 ECTS)
- Lehrgang „Beratungslehrer“ der PH Salzburg (42 ECTS)
- Lehrgang „Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedürfnissen“ (35 ECTS)
- Lehrgang „Beratungslehrer/in für Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedürfnissen“ der PH Stmk (25 ECTS)
- Hochschullehrgang „Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen“ der PH Wien (85 ECTS)
- Masterlehrgang "Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen im Kontext von Schule" der Universität Wien in Kooperation mit der PH Wien (120 ECTS)

Weiters wurde bei der Erstellung Kontakt zu den entsprechenden Abteilungen der Bildungsdirektion OÖ gesucht, um Erfordernisse und mögliche regionale Spezifika in den Anforderungen an Lehrer*innen von Kindern mit emotionalem und sozialem Förderbedarf zu erheben.

Die Vergleiche, Evaluationen und Erhebungen führten zu:

- Anpassung des Hochschullehrgangs an die im Studium (BA und MA) angebotenen Lehrveranstaltungen im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung
- Aufnahme der Vorschläge und Anforderungen der OÖ Betreuungspädagogen*innen das Berufsfeld dieser Gruppe betreffend in den Modulen 9 und 10.
- Die Module sind so konzipiert, dass sie nach einer entsprechenden Berufstätigkeit und der damit erworbenen Berufserfahrung von jenen absolviert werden können, die die Module 1 bis 8 im Rahmen ihres Studiums absolviert haben
- Aufnahme von Vorlesungen und vertiefenden Seminaren

Der Hochschullehrgang „Betreuungspädagogik“ der PH OÖ unterscheidet sich von den als Beispielen genannten Lehrgängen dadurch, dass auf das Curriculum der Schwerpunktsetzung IP der Primarstufe sowie auf das Curriculum des Sekundarstufen Studiums Spezialisierung IP rückgegriffen wurde. Somit sind die Module M1 bis M8 ident mit den Ausbildungsmodulen der jeweiligen Studien. Um den Praxisbezug und das Berufsfeld zu berücksichtigen wurden die Module M9 und M10 ergänzt. Dies ermöglicht jenen Studierenden, die die Module M1 bis M8 in ihrem BA Studium und / oder das MA Studium „Primarmaster in der Inklusiven Pädagogik mit dem Schwerpunkt sozial-emotionaler Entwicklung“ absolviert haben durch die ergänzenden Module M 9 und M10 (12ECTS) zu einem vollwertigen Abschluss dieses Hochschullehrganges zu gelangen.

Modulraster

MODUL 1			
6,00 ECTS-AP		5,00 SWSt	
5,00	1,00	0,00	
MODUL 2			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
3,00	3,00	0,00	
MODUL 3			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
3,00	3,00	0,00	
MODUL 4			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
6,00	0,00	0,00	
MODUL 5			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
3,00	3,00	0,00	
MODUL 6			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
0,00	6,00	0,00	
MODUL 7			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
0,00	6,00	0,00	
MODUL 8			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
0,00	6,00	0,00	
MODUL 9			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
1,50	3,00	1,50	
MODUL 10			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
0,00	3,00	3,00	
Summe ECTS-AP.:		60,00	
Summe SW St.:		41,00	

Legende:

ECTS-AP European Credit
 SWSt Semesterwochenstunde
 KO Konversatorium

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangsübergreifendes Mk

WP Wahlpflichtmodul
 WM Wahlmodul
 PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften

FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Soziale und emotionale Entwicklung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX/VU	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	3,00	0,00	0,00	VU	1	2,00	3,00
	Theorien, Konzepte und Methoden der sozialen und emotionalen Entwicklung						
	2,00	0,00	0,00	SE	1	2,00	2,00
	Emotionale und soziale Entwicklung. Besondere Aspekte von Entwicklung						
0,00	1,00	0,00	UE	1	1,00	1,00	
Übung zu Konzepten und Methoden zur Förderung des sozial-emotionalen Entwicklung							
Summen 1	5,00	1,00	0,00			5,00	6,00

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Forschung und internationale Perspektiven im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	3,00	0,00	0,00	VO	1	2,00	3,00
	Internationaler Diskussions- und Forschungsstand im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung						
	3,00	0,00	0,00	SE	1	2,00	3,00
Forschungswerkstatt mit Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung							
Summen 2	6,00	0,00	0,00			4,00	6,00

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Prävention, Intervention und Rehabilitation	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	0,00	3,00	0,00	SE	2	2,00	3,00
	Ausgewählte Ansätze und Konzepte der Prävention, Intervention und Rehabilitation						
	0,00	3,00	0,00	SE	2	2,00	3,00
Kreativ-künstlerische und nonverbale Förderansätze							
Summen 3	0,00	6,00	0,00			4,00	6,00

Modul 4	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Selbst- und Fremdverstehen in lebensweltlicher und biografischer Analyse	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	0,00	3,00	0,00	PK	2	2,00	3,00
	Theorie und Methoden der Biografiearbeit, Lebensweltanalyse und Intraision						
	0,00	3,00	0,00	SE	2	2,00	3,00
Fallbezogene Feldstudien im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung							
Summen 4	0,00	6,00	0,00			4,00	6,00

Modul 5	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)	LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
----------------	---	---------------	--	--	-----------------------------------

Beratung und Kooperation	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	Theorien der Beratung und Kooperation	3,00	0,00	0,00	SE	3	2,00	3,00
	Beratungskonzepte und Kooperation	0,00	3,00	0,00	UE	3	2,00	3,00
	Summen 5	3,00	3,00	0,00			4,00	6,00

Modul 6	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)		
Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und Diagnostik	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile			
	Pädagogische Diagnostik und sonderpädagogisches Assessment zur sozial-emotionalen Förderplanung	3,00	0,00	0,00	VO	3		2,00	3,00
	Fallspezifische pädagogische Diagnostik und Gutachtenerstellung	0,00	3,00	0,00	UE	3		2,00	3,00
	Summen 6	3,00	3,00	0,00			4,00	6,00	

Modul 7	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)	LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
----------------	--	--------	--	---	----------------------------

Fallanalyse und Fallrekonstruktion	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Pädagogische Fallanalyse und Fallverstehen	3,00	0,00	0,00	SE	4	2,00	3,00
Methoden für Fallanalysen und zum Fallverstehen	0,00	3,00	0,00	SE	4	2,00	3,00
Summen 7	3,00	3,00	0,00			4,00	6,00

Modul 8	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Beratung, Kooperation und Vernetzung zur Bewältigung besonderer Lebenslagen und zur psychosozialen Krisenintervention	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung	0,00	3,00	0,00	SE	4	2,00	3,00
Professionelle Beratung zur Bewältigung besonderer Lebenslagen	0,00	3,00	0,00	UE	4	2,00	3,00
Summen 8	0,00	6,00	0,00			4,00	6,00

Modul 9	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)	LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
----------------	--	--------	--	---	----------------------------

Einblick ins Berufsfeld	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX/VU	Semester	Präsenzstudienanteile	
Aktueller wissenschaftlicher Diskurs zum Berufsfeld Betreuungspädagogik	1,50	0,00	0,00	VU	5	1,00	1,50
Aktuelle Methoden & Konzepte im Umgang mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten I	0,00	3,00	0,00	SE	5	2,00	3,00
Praxisreflexion	0,00	0,00	1,50	UE	5	1,00	1,50
Summen 9	1,50	3,00	1,50			4,00	6,00

Modul 10	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Pädagogische Maßnahmen im Umfeld sozial-emotionaler Entwicklung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
Aktuelle Methoden & Konzepte im Umgang mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten II	0,00	3,00	0,00	SE	5	2,00	3,00
Praxisreflexion	0,00	0,00	1,50	UE	5	1,00	1,50
Herausforderung im Berufsfeld	0,00	0,00	1,50	UE	5	1,00	1,50
Summen 10	0,00	3,00	3,00			4,00	6,00

Gesamtsummen:	21,50	34,00	4,50			41,00	60,00
----------------------	--------------	--------------	-------------	--	--	--------------	--------------

Semesterübersicht

Semester	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)				Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	11,00	1,00	0,00		9,00
2. Semester	0,00	12,00	0,00		8,00
3. Semester	6,00	6,00	0,00		8,00
4. Semester	3,00	9,00	0,00		8,00
5. Semester	1,50	6,00	4,50		8,00
Summen	21,50	34,00	4,50	60,00	41,00

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung – Modul 1					
Kurzzeichen: M1		Modulthema: Soziale und emotionale Entwicklung			
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 1				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei sozialem und emotionalem Entwicklungsbedarf. - Entstehung und Erscheinungsformen von Auffälligkeiten und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung aus gender-, (sozio-)kultursensibler Perspektive. - Bindungstheorie und Bindungsentwicklung, motivationale Systeme. - Entstehung und Aufrechterhaltung von Bedingungen von Auffälligkeiten und Störungen psychodynamischer Entwicklung im Kontext sozialer Marginalisierung und erschwelter Sozialisationsbedingungen. - Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik der emotionalen und sozialen Entwicklung. - Gender- und (sozio-)kultursensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung und damit zusammenhängender schulischer Stigmatisierung und institutioneller Diskriminierung. - Ressourcen-, Stärken- und Lösungsorientierung. - Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen mit Berücksichtigung gruppendynamischer Prozesse in Klassen und in der gesamten Schule. - Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung innerschulischer Maßnahmen und der Institutionen und Berufsgruppen der therapeutischen und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangebote im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssystem. 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - benennen und bewerten historische Zusammenhänge der spezialisierten Pädagogik bei Beeinträchtigungen der sozialen und emotionalen Entwicklung und aktuelle Forschungsfragen. - reflektieren und bewerten die medizinische Perspektive und die psychologischen und sozialwissenschaftlichen Konstruktionen von Verhaltensauffälligkeiten und -störungen im Kontext inklusiver Schule. 					

<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomenen bei sozialer und emotionaler Beeinträchtigung und diskutieren diese kreuz-kategorial, gender- und (sozio-)kultursensibel. - benennen und bewerten Unterstützungen innerschulischer und möglicher außerschulischer Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem und wenden Handlungswissen zu ausgewählten diagnostischen systemischen Verfahren an. - beschreiben und gestalten Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention zur Adaption des Unterrichts und des Classroommanagements wie auch für individuumzentrierte Maßnahmen in der inklusiven Schule und beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden und Konzepte unterrichtsintegrierter, spezifischer Fördermaßnahmen und Therapie. - trainieren und evaluieren Methoden der Konfliktlösung.
<p>Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben</p>
<p>Lehr- und Lernformen: VU: Theorien, Konzepte und Methoden der sozialen und emotionalen Entwicklung (3 ECTS/ 2 SWSt.) PS: Emotionale und soziale Entwicklung. Besondere Aspekte von Entwicklung (2 ECTS/ 2 SWSt.) UE: Übung zu Konzepte und Methoden zur Förderung des sozial-emotionalen Entwicklung (1 ECTS- / 1 SWSt.)</p>
<p>Beurteilung: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung</p>
<p>Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen</p>
<p>Sprache(n): Deutsch oder Englisch</p>

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Soziale und emotionale Entwicklung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX/VU	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Theorien, Konzepte und Methoden der sozialen und emotionalen Entwicklung	3,00	0,00	0,00	VU	1	2,00	3,00
	Emotionale und soziale Entwicklung. Besondere Aspekte von Entwicklung	2,00	0,00	0,00	SE	1	2,00	2,00
	Übung zu Konzepte und Methoden zur Förderung des sozial-emotionalen Entwicklung	0,00	1,00	0,00	UE	1	1,00	1,00
	Summen 1	5,00	1,00	0,00			5,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 2					
Kurzzeichen: M2		Modulthema: Forschung und internationale Perspektiven im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung			
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 1			ECTS-AP: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: Modul 1					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsmethodologie: Ansätze und Methoden der Forschung im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung im Kontext von Unterrichtsevaluation, sonderpädagogischer Förderung und Schulentwicklung. - Empirische Befunde der Unterrichtsforschung bei sozial-emotionaler Beeinträchtigung im Kontext inklusiver Bildung und aus intersektionaler Sicht. - Methoden und Instrumente der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und -auswertung im Bereich sozial-emotionale Entwicklung. - Präsentationsformen wissenschaftlicher Ergebnisse und Gesprächsmoderation. 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - diskutieren Forschungsmethodologien und ausgewählte Methoden zur sozial-emotionalen Entwicklung im Kontext von Schul- und Unterrichtsevaluation und aus intersektionaler Sicht. - recherchieren und diskutieren ausgewählte empirische Befunde der Unterrichts- und Therapieforschung bei sozial-emotionaler Entwicklung im Kontext inklusiver Bildung und aus intersektionaler Sicht. - erproben und analysieren ausgewählte Methoden und Instrumente der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und -auswertung im Bereich sozial-emotionale Entwicklung. - erproben Präsentationsformen wissenschaftlicher Ergebnisse und Methoden der Gesprächsmoderation und diskutieren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis. 					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
Lehr- und Lernformen:					
VO: Internationaler Diskussions- und Forschungsstand im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung (3 ECTS-AP / 2 SWSt.)					
UE: Forschungswerkstatt mit Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung (3 ECTS-AP / 2 SWSt.)					

Beurteilung: VO: nicht immanente Studienleistung (z.B. schriftliche Prüfung, ...)
UE: immanente Prüfung (z.B. Posterpräsentation, Moderation, ...)
Beurteilungsart: Ziffernoten
Sprache(n): Deutsch oder Englisch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Forschung und internationale Perspektiven im Förderschwerpunkt sozial-emotionaler Entwicklung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	3,00	0,00	0,00	VO	1	2,00	3,00
	3,00	0,00	0,00	SE	1	2,00	3,00
	Summen 2	6,00	0,00	0,00			4,00

Modulbeschreibung – Modul 3					
Kurzzeichen: M3			Modulthema: Prävention, Intervention und Rehabilitation		
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik			Modulverantwortliche/r: NN		
Semester: 2				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: Modul 1 und Modul 2					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine					
Bildungsinhalte: - Bindungstheorien und Interaktionstheorien im Kontext von Beziehungsgestaltung und Gruppenprozessen. - aktuelle Konzepte der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext inklusiver Schulentwicklungsforschung. - kreativ-künstlerische und nonverbale Interventionen.					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - benennen und diskutieren Bindungstheorien und Interaktionstheorien im Kontext von Beziehungsgestaltung und sozialen Gruppenprozessen. - bewerten ausgewählte Ansätze und Konzepte der Prävention, Intervention und Rehabilitation aus der Sicht inklusiver Unterrichts- und Schulentwicklung. - erproben und analysieren kreativ-künstlerische und nonverbale Konzepte mit Bezug zu aktuellen Ergebnissen der Interventions- und Evaluationsforschung.					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
9. Lehr- und Lernmethoden: SE: Ausgewählte Ansätze und Konzepte der Prävention, Intervention und Rehabilitation (3 ECTS-AP / 2 SWS); SE: Kreativ-künstlerische und nonverbale Förderansätze (3 ECTS-AP / 2 SWS)					
10. Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen, immanente Prüfungsleistungen, Ziffernbeurteilung					
Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung					
Sprache(n): Deutsch oder Englisch					

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Prävention, Intervention und Rehabilitation	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Ausgewählte Ansätze und Konzepte der Prävention, Intervention und Rehabilitation	0,00	3,00	0,00	SE	2	2,00	3,00
	Kreativ-künstlerische und nonverbale Förderansätze	0,00	3,00	0,00	SE	2	2,00	3,00
	Summen 3	0,00	6,00	0,00			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 4					
Kurzzeichen: M4		Modulthema: Selbst- und Fremdverstehen in lebensweltlicher und biografischer Analyse			
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 2			ECTS-AP: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Biografieforschung und Lebensweltorientierung. - Relevanz lebensgeschichtlicher Ereignisse. - unterschiedliche Lebensentwürfe insbesondere unter dem Aspekt von Gender und (sozio-)kultureller Herkunft. - Psychohygiene und Stressbewältigung. 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - analysieren Erkenntnisse der Biografiearbeit unter dem Aspekt der Rekonstruktion von Lebensverläufen und Sinnkonstruktionen. - erkennen die persönlichen Stärken und Fähigkeiten und können darüber miteinander in einen Austausch treten. - verstehen die eigene Biografie und fremde Biografien als Interpretationsfolie für individuelle Lebensentwürfe, persönliche Einstellungen und für das aktuelle Verhalten. - erkunden Lebenssituationen von Jugendlichen unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlicher sozio-kultureller Kontexte und Sprachen, vergleichen diese und ziehen Schlussfolgerungen daraus. - kennen psychohygienische Maßnahmen, um mit Stress und belastenden Praxiserfahrungen (Gewalt und Mobbing, Suizid, Suchterkrankungen, ...) gesundheitserhaltend umgehen zu können. 					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
9. Lehr- und Lernmethoden					
PS: Theorie und Methoden der Biografiearbeit, Lebensweltanalyse und Intravision (3 ECTS-AP / 2 SWS);					
SE: Fallbezogene Feldstudien im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung (3 ECTS-AP / 2 SWS)					
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung (z.B. Portfolio zur Biografiearbeit und Präsentation der Ergebnisse der Feldstudie);					

Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung
--

Sprache(n): Deutsch oder Englisch
--

Modul 4	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Selbst- und Fremdverstehen in lebensweltlicher und biografischer Analyse	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	0,00	3,00	0,00	PK	2	2,00	3,00
	0,00	3,00	0,00	SE	2	2,00	3,00
	Summen 4	0,00	6,00	0,00			4,00

Modulbeschreibung – Modul 5					
Kurzzeichen: M5			Modulthema: Beratung und Kooperation		
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik			Modulverantwortliche/r: NN		
Semester: 3				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie:					
<input type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: keine					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung, Teamentwicklung sowie der Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext inklusiver Bildung. - Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem im Sinne eines regionalen Netzwerkes. - Beratung von und Kooperation mit Eltern und Bezugspersonen von Kindern in spezifischen Problemlagen beeinträchtigter Entwicklung. - Methoden der Gesprächsführung und Moderation einschließlich Selbstreflexion. - Kollegiale Fallberatung und Kooperation im Kontext von Professionalisierungsprozessen an inklusiven Schulen. 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - verstehen und bewerten theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung, Teamentwicklung sowie der Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext inklusiver Bildung. - wenden Handlungswissen zu Konzepten der Elternberatung und kollegialen Beratung sowie Methoden der Gesprächsführung und Moderation an. - entwickeln, benennen und bewerten Formen der Vernetzung und Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem. - reflektieren kritisch die eigene Rolle und das eigene Kommunikationsverhalten und Beratungs- und Teambildungsprozessen. 					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
Lehr- und Lernformen:					
SE: Theorien der Beratung und Kooperation (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)					
UE: Beratungskonzepte und Kooperation (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)					
Beurteilung:					
Modulprüfung					

Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung
--

Sprache(n): Deutsch oder Englisch
--

Modul 5	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Beratung und Kooperation	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Theorien der Beratung und Kooperation	3,00	0,00	0,00	SE	3	2,00	3,00
	Beratungskonzepte und Kooperation	0,00	3,00	0,00	UE	3	2,00	3,00
	Summen 5	3,00	3,00	0,00			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 6					
Kurzzeichen: M6		Modulthema: Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und Diagnostik			
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 3			ECTS-AP: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: Modul 4 und Modul 5					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Entwicklungstheorien im wissenschaftlichen Diskurs; Aktuelle Forschungen zur sozialen Entwicklung von Jugendlichen; Theorien der emotionalen Entwicklung in ihren Auswirkungen auf Konzepte des schulischen Lernens. - Entwicklungsprozesse und -aufgaben im Jugend- und im jungen Erwachsenenalter. - spezifische Ansätze der pädagogischen Diagnostik und des sonderpädagogischen Assessment für die Altersgruppe der Jugendlichen. - Auswerten und Erstellung von Gutachten. 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Theorien und zum aktuellen Forschungsstand im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung. - setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen bildungswissenschaftlichen Zugängen über Entwicklungsprozesse und -aufgaben des Jugend- und jungen Erwachsenenalters auseinander. - setzen unterschiedliche Methoden und Instrumente der pädagogischen Diagnostik zur sozial-emotionalen Entwicklung fallspezifisch ein und bewerten diese kritisch. - verstehen Gutachten aus unterschiedlichen Disziplinen und bereiten sie für die pädagogische Arbeit auf. - verfassen fallspezifisch Gutachten nach den geltenden Richtlinien. 					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben.					
9. Lehr- und Lernmethoden:					
VO: Pädagogische Diagnostik und sonderpädagogisches Assessment zur sozial-emotionalen Förderplanung (3 ECTS-AP / 2 SWS);					
UE: Fallspezifische pädagogische Diagnostik und Gutachtenerstellung(3 ECTS-AP / 2 SWS)					
10. Leistungsnachweise: VO: nicht immanente Leistung (z.B. schriftliche Klausur, ...);					
UE: immanente Leistung (z.B. schriftliche Dokumentation eines Falles und Erstellung eines Gutachtens)					
Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung					

Sprache(n): Deutsch oder Englisch

Modul 6	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und Diagnostik	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Pädagogische Diagnostik und sonderpädagogisches Assessment zur sozial-emotionalen Förderplanung	3,00	0,00	0,00	VO	3	2,00	3,00
	Fallspezifische pädagogische Diagnostik und Gutachtenerstellung	0,00	3,00	0,00	UE	3	2,00	3,00
	Summen 6	3,00	3,00	0,00			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 7					
Kurzzeichen: M7			Modulthema: Fallanalyse und Fallrekonstruktion		
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik			Modulverantwortliche/r: NN		
Semester: 4				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie:					
<input type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: keine					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsinhalte: - Pädagogische Kasuistik, Anamnese und Fallarbeit unter Berücksichtigung psychologischer und medizinisch-psychiatrischer Diagnoseverfahren fachwissenschaftlicher Inhalte zu den einzelnen Profildbereichen. - Pädagogische Fallanalyse, Fallverstehen und hermeneutische Fallrekonstruktion unter Berücksichtigung einer gender-, kultur- und begabungssensiblen Perspektive Kind-Umfeld-Analyse. - Methoden der Beobachtung, des Fallverstehens und objektiven Hermeneutik Partizipative Förderplanung und kooperative Förderkonferenzen.					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - benennen Konzepte und Verfahren der pädagogischen Kasuistik, Anamnese und Fallarbeit unter Berücksichtigung psychologischer und medizinisch-psychiatrischer Diagnoseverfahren und diskutieren diese kritisch. - wenden Konzepte und Verfahren der pädagogischen Fallanalyse, des Fallverstehens und der hermeneutischen Fallrekonstruktion an - wenden Perspektiven der Gender- Begabungsforschung und (sozio)kulturelle Aspekte für die Fallanalyse an. - reflektieren im Rahmen kollegialer Fallberatung multiperspektivisch pädagogische Diagnosen. - reflektieren im Rahmen kollegialer Fallberatung pädagogische Diagnosen vor dem Hintergrund der eigenen Biografie und professionellen Entwicklung. - kennen, entwickeln und reflektieren partizipative Förderplanung und kooperative Förderkonferenzen.					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben.					
Lehr- und Lernformen: SE: Pädagogische Fallanalyse und Fallverstehen (3 ECTS-AP, 2 SWSt.); UE: Methoden für Fallanalysen und zum Fallverstehen (3 ECTS-AP, 2 SWSt.)					
Beurteilung: Modulprüfung, z.B. Gruppengespräche: Diskussion zu Fallgeschichten nach bestimmten					

Fragestellungen, wobei sich die Analyse und Interpretation auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen bezieht
--

Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung
--

Sprache(n): Deutsch oder Englisch
--

Modul 7	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Fallanalyse und Fallrekonstruktion	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
Pädagogische Fallanalyse und Fallverstehen	3,00	0,00	0,00	SE	4	2,00	3,00
Methoden für Fallanalysen und zum Fallverstehen	0,00	3,00	0,00	SE	4	2,00	3,00
Summen 7	3,00	3,00	0,00			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 8					
Kurzzeichen: M8		Modulthema: Beratung, Kooperation und Vernetzung zur Bewältigung besonderer Lebenslagen und zur psychosozialen Krisenintervention			
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 4				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
	1				
Verbindung zu anderen Modulen: keine					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Systemen (insbesondere des jeweiligen schulischen Systems) in Bezug auf inklusions- bzw. exklusionsfördernde Bedingungen. - Beratung insbesondere bei Gewalt-, Verlust- und Vernachlässigungserfahrungen. - Beratung von Obsorgeberechtigten unter Berücksichtigung von Gender und (sozio)kulturellen Aspekten. - Ressourcenorientierte, systemische Beratung. - innerschulische Teamarbeit. - Kooperationen mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem in Übergangssituationen von Jugendlichen. - Rechtliche Grundlagen für Beratung, Kooperation von/mit Eltern, Jugendlichen und Lehrer/innen. 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - benennen Charakteristika hoch belasteter Lebenssituationen und bewerten exemplarische Interventionen in Bezug auf inkludierende und stabilisierende Effekte. - analysieren schulische Systeme und andere Helfersysteme in Bezug auf deren inklusions- bzw. exklusionsfördernden Bedingungen und beziehen dies in ihre Beratung mit ein. - analysieren systematisch und evidenzbasiert Formen und Konzepte professioneller Kooperation und Beratung (inner- und außerschulisch). - kennen, trainieren und reflektieren exemplarisch in videogestützten Trainingssettings Beratungsmethoden mit relevanten Akteurinnen und Akteuren in belasteten Lebenssituationen sowie in Übergangssituationen. - kennen Angebote außerschulischer Beratung und Therapie als Ressource für die Begleitung von Jugendlichen. 					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben.					

Lehr- und Lernformen:

SE: Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung (3 ECTS-AP / 2 SWS);

UE: Professionelle Beratung zur Bewältigung besonderer Lebenslagen (3 ECTS-AP / 2 SWS)

Beurteilung:

Beurteilung von Lehrveranstaltungen

SE: immanente Studienleistung (z.B. Vorstellen der Recherche, ...)

UE: immanente Studienleistung (z.B. Fallarbeit, ...)

Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung

Sprache(n): Deutsch oder Englisch

Modul 8	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Beratung, Kooperation und Vernetzung zur Bewältigung besonderer Lebenslagen und zur psychosozialen Krisenintervention	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung	0,00	3,00	0,00	SE	4	2,00	3,00
Professionelle Beratung zur Bewältigung besonderer Lebenslagen	0,00	3,00	0,00	UE	4	2,00	3,00
Summen 8	0,00	6,00	0,00			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 9					
Kurzzeichen: M9			Modulthema: Einblick ins Berufsfeld		
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik			Modulverantwortliche/r: NN		
Semester: 5				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: Keine					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine					
Bildungsinhalte:					
- Arbeit und Arbeitsfeld einer Betreuungspädagogin / eines Betreuungspädagogen im Kontext. aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.					
- Vermittlung berufsrelevanter Rechtskenntnisse, schulrechtliche und dienstrechtliche Verankerung des Berufsfeldes					
- Methoden der Beratung und Unterstützung im Arbeitsfeld.					
- Kooperationspartner*innen bezogen auf das Arbeitsfeld.					
- Konkretisierung unterschiedlicher pädagogischer Konzepte und Methoden (Theaterpädagogik, Classroom-management, TEACCH, Klassenprogramme zur Prävention von/Intervention bei Konflikten, Mobbing, Gewalt).					
- Reflexion von Praxis.					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
- Berufsbild und Berufsfeld der Betreuungslehrer*innen reflektieren und analysieren und sich darin positionieren.					
- Methoden und Konzepte fallspezifisch einsetzen und deren Effekte analysieren und evaluieren.					
- Konzepte und Methoden der Beratung und Moderation trainieren und Schlussfolgerungen für das eigene Arbeiten daraus ziehen,					
- und mit dem eigenen Aufgabenprofil als Netzwerkpartner*in in Verbindung bringen.					
- Reflexion der Praxis insbesondere unter dem Aspekt der Effizienz der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner*innen und der Anwendung spezifischer Konzepte und Methoden.					
- Kenntnis der wesentlichen rechtlichen Grundlagen für den Unterricht und die Beratungsarbeit für Kinder und Jugendliche mit sozialen und emotionalen Defiziten					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
Lehr- und Lernformen:					
VU: Aktueller wissenschaftlicher Diskurs zum Berufsfeld Betreuungspädagogik (1,5 ECTS/1 SWS)					
SE: Aktuelle Methoden & Konzepte im Umgang mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten (3 ECTS/2 SWS)					

UE: Praxisreflexion (1,5 ECTS/1 SWS)
Beurteilung: Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen
Beurteilungsart: Ziffernbeurteilung
Sprache(n): Deutsch oder Englisch

Modul 9	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Einblick ins Berufsfeld	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX/VU	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Aktueller wissenschaftlicher Diskurs zum Berufsfeld Betreuungspädagogik	1,50	0,00	0,00	VU	5	1,00	1,50
	Aktuelle Methoden & Konzepte im Umgang mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten I	0,00	3,00	0,00	SE	5	2,00	3,00
	Praxisreflexion	0,00	0,00	1,50	UE	5	1,00	1,50
	Summen 9	1,50	3,00	1,50			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 10					
Kurzzeichen: M10		Modulthema: Pädagogische Maßnahmen im Umfeld sozial-emotionaler Entwicklung			
Hochschullehrgang: Betreuungspädagogik		Modulverantwortliche/r: NN			
Semester: 5			ECTS-AP: 6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro Hochschullehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen: Keine					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang/Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine					
Bildungsinhalte: - Analyse spezifischer Programme für die Arbeit mit Schüler*innen, deren Verhalten als störend eingeschätzt wird. - Reflexion von Praxis. - Rückmelde- und Beratungstraining im schulischen Kontext.					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: - Trainingsprogramme („Lubo aus dem All“, „Ferdi“, „Eigenständig werden“...) für konkrete berufsspezifische Situationen bilanzieren. - Rückmelde- und Beratungsgespräche, ggfs. Moderationen fallspezifisch trainieren und Schlussfolgerungen für die eigene Professionalisierung ziehen. - Praktische Erfahrungen, insbesondere mit gängigen Programmen und mit Beratungssituationen mit Lehre*innen, Schulleitungen, Erziehungsberechtigten und Schüler*innen theoriegestützt reflektieren.					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
Lehr- und Lernformen: SE: Aktuelle Methoden & Konzepte im Umgang mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten II (3 ECTS/2 SWS) UE: Praxisreflexion (1,5 ECTS/1 SWS) UE: Herausforderung im Berufsfeld (1,5 ECTS/1 SWS)					
Beurteilung: SE: immanente Studienleistung (z.B. Vorstellen ausgewählter Konzepte, ...) UE: immanente Studienleistung (z.B. Posterpräsentation, Referat, etc. ...)					
Beurteilungsart: Ziffernnoten					
Sprache(n): Deutsch und Englisch					

Modul 10	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)		
Pädagogische Maßnahmen im Umfeld sozial-emotionaler Entwicklung	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)	
	Aktuelle Methoden & Konzepte im Umgang mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten II	0,00	3,00	0,00	SE	5	2,00	3,00
	Praxisreflexion	0,00	0,00	1,50	UE	5	1,00	1,50
	Herausforderung im Berufsfeld	0,00	0,00	1,50	UE	5	1,00	1,50
	Summen 10	0,00	3,00	3,00			4,00	6,00

Basisliteratur

Bauer, J. (2011). *Schmerzgrenze. Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt*. Blessing.

Blumenthal, Y.; Casale, G.; Hartke, B. (2020). *Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen. Förderung in inklusiven Schulklassen*. 1. Auflage (Handlungsmöglichkeiten Schulische Inklusion).

Brüggemann, H.; Ehret-Ivankovic, K.; Klütmann, C. (2009). *Systemische Beratung in 5 Gängen. Ein Leitfaden*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Döpfner, M.; Schürmann, St. (2017). *Wackelpeter & Trotzkopf. Hilfen für Eltern bei ADHS-Symptomen, hyperkinetischem und oppositionellem Verhalten: mit Online-Material und App*. 5., aktualisierte Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.

Feuser, G. (2013). *Entwicklung und Lernen (Behinderung, Bildung, Partizipation, 7)*.

Feuser, G. (2018). *Wider die Integration der Inklusion in die Segregation. Zur Grundlegung einer Allgemeinen Pädagogik und entwicklungslogischen Didaktik (Behindertenpädagogik und Integration)*.

Feuser, G.; Herz, B.; Jantzen, W. (2014). *Emotion und Persönlichkeit*. 1. Aufl. (Behinderung, Bildung, Partizipation).

Glasl, F. (1999). *Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater*. Stuttgart: Freies Geistesleben

Julius, H.; Gasteiger-Klicpera B., Kißgen, R.(Hrg.) (2009). *Bindung im Kindesalter*. Göttingen: Hogrefe.

Juul, J. (2012). *4 Werte, die Kinder ein Leben lang tragen*. München: Gräfe und Unzer.

Müller, T. (2017). *"Ich kann niemandem mehr vertrauen". Konzepte von Vertrauen und ihre Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen*. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt (Klinkhardt Forschung).

Müller, T. (2018). *Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule (Inklusive Grundschule konkret)*.

Omer, H., von Schlippe, A. (2010). *Stärke statt Macht*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Palmovsky, W. (1995). *Der Anstoß des Steines. Systemische Beratungsstrategien im schulischen Kontext*. Dortmund: Borgmann.

Poustka, G. (2000). *Fallbuch Kinder und Jugendpsychiatrie*. Bern: Huber.

Reich, K. (2010). *Systemisch-konstruktivistische Pädagogik: Einführung in die Grundlagen einer interaktionistischen-konstruktivistischen Pädagogik*. Weinheim Basel 2010; Beltz Verlag.

Remschmidt, H. (Hrg.) (2011). *Kinder- und Jugendpsychiatrie - Eine praktische Einführung*. Thieme.

Schirmer, B. (2020). *Zappelphilipp, Trotzkopf & Co. Herausforderndem Verhalten von Kindern begegnen*. 3., überarbeitete Auflage.

Schlippe, A. v. von (2017). *Autorität ohne Gewalt. Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen ; "elterliche Präsenz" als systemisches Konzept*. 11., unveränderte Auflage. Göttingen, Bristol, CT: Vandenhoeck & Ruprecht.

Stein, R. (Hg.) (2018). *Erziehung als Herausforderung. Grundlagen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen*. München: Verlag Julius Klinkhardt.

Stein, R.; Müller, T. (2018). *Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage* (Inklusion in Schule und Gesellschaft).

Zimmermann, D.; Fickler-Stang, U.; Dietrich, L. (2019). *Professionalisierung für Unterricht und Beziehungsarbeit mit psychosozial beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen* (Dialog Erziehungshilfe).

